

Biotopverbund Westwall am Gut Kalkhäuschen in Aachen

Schlagwörter: [Biotop](#), [Gehölz \(Landschaft\)](#), [Gebüsch](#), [Höckerlinie](#), [Westwall](#), [Panzersperre](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz

Gemeinde(n): Aachen

Kreis(e): Städteregion Aachen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Biotopverbund Westwall am Gut Kalkhäuschen in Aachen (2017)
Fotograf/Urheber: Gudrun Maxam



An der südwestlichen Grenze des Stadtgebietes Aachen verläuft bei Relais Königsberg ein rund 125 Meter langes Teilstück der Höckerlinie des sogenannten „Westwalls“ in West-Ost-Richtung durch einen Mischwald. Jenseits der Himmelsleiter (B 258) knickt es in nordwestliche Richtung ab. Ab hier erstreckt sich die Höckerlinie rund 550 Meter lang in nordwestliche Richtung, wobei sie die Monschauer Straße kreuzt und Gut Kalkhäuschen passiert, bis sie auf den Bach Inde trifft. Das Gewässer selbst wurde ebenfalls durch ein Betonbauwerk in den „Westwall“ integriert.

Ehemalige Streuobstwiesen

Der „Westwall“ verläuft außerhalb des Waldes über Grünlandflächen, die sowohl als Mähwiesen als auch als Rinderweiden genutzt werden. Die wenigen noch vorhandenen Obstbäume zeigen, dass es hier einst Streuobstwiesen gab. In diesem Teil des „Westwalls“ wechseln sich Abschnitte, die ungenutzt sind mit solchen ab, die regelmäßig beweidet werden. In den ungenutzten Bereichen haben sich im Laufe der Zeit verschiedenste Gehölze angesiedelt. Hierzu gehören Eberesche, Weißdorn und Brombeere. Die seit Jahrzehnten ungenutzten Betonhöcker sind von zahlreichen Moosen und Flechten teilweise dicht bewachsen.

Teil eines Biotopverbundes

Die Gehölze am „Westwall“ bei Gut Kalkhäuschen bilden einen Teil eines Biotopverbunds zwischen dem Münsterwald, den gewässerbegleitenden Gehölzen an der Inde und einem Wäldchen südöstlich von Schmidthof. Dieser Verbund wird von verschiedenen Tieren, wie Singvögeln, Kleinsäugetern oder Insekten als Wanderkorridor genutzt und bietet zudem einen Lebensraum, Schutz und Nahrung.

(Gudrun Maxam und Manfred Aletsee, NABU-Naturschutzstation Aachen, 2019)

Drobnik, Juliane; Finck, Peter; Riecken, Uwe (2013): Die Bedeutung von Korridoren im Hinblick auf die Umsetzung des länderübergreifenden Biotopverbunds in Deutschland. (BfN-Skripten 346.) Bonn-Bad Godesberg.

Jedicke, Eckard (1994): Biotopverbund – Grundlagen und Maßnahmen einer neuen Naturschutzstrategie. Stuttgart.

Schmitt, Elisabeth (1991): Biotopverbundmodell Oberer Mittelrhein. (Gießener Geographische Schriften, Heft 69.) Gießen.

Biotopverbund Westwall am Gut Kalkhäuschen in Aachen

Schlagwörter: Biotop, Gehölz (Landschaft), Gebüsch, Höckerlinie, Westwall, Panzersperre

Straße / Hausnummer: Monschauer Straße

Ort: 52076 Aachen - Schmithof

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung

Koordinate WGS84: 50° 41 12,46 N: 6° 10 39,2 O / 50,68679°N: 6,17755°O

Koordinate UTM: 32.300.635,60 m: 5.618.796,80 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.512.591,72 m: 5.616.819,10 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Gudrun Maxam, Manfred Aletsee, „Biotopverbund Westwall am Gut Kalkhäuschen in Aachen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-290276> (Abgerufen: 22. März 2026)

Copyright © LVR

